



Adolf-Wurmbach-Grundschule  
*Gemeinschaftsgrundschule und  
Ev. Bekenntnisgrundschule  
der Stadt Kreuztal*

an den Standorten Eichen und Littfeld

**Konzept  
der  
Offenen Ganztagsschule**

Gliederung	S. 2
1. Ausgangssituation	S. 3
2. Schulportrait	S. 3
2.1 Beschreibung der Schule	S. 3
2.2 Leitbild	S. 3
3. Zielsetzung der OGS an der Adolf - Wurmbach – Grundschule	S. 4
4. Pädagogisches Konzept	S. 4
4.1 Hausaufgabenbetreuung/ schulische Förderung	S. 4
4.2 Sportliche Aktivitäten	S. 5
4.3 Musisch-künstlerische Aktivitäten	S. 6
4.4 Sinnvolle Freizeitgestaltung	S. 6
4.5 Freies Spiel	S. 6
4.6 Mittagessen	S. 6
5. Realisierung	S. 6
5.1 Personalbedarf	S. 6
5.2 Zeitraster	S. 6
5.3 Raumplanung in den Schulgebäuden	S. 7
5.4 Finanzierung	S. 7
5.5 Trägerschaft	S. 7
5.6 Ferienbetreuung	S. 7
5.7 Zusammenarbeit mit Eltern	S. 8
5.8 Informationsaustausch zwischen Schule und OGS	S. 8
6. Zusammenfassung	S. 8

## 1. Ausgangssituation

Die Die Adolf-Wurmbach-Grundschule ist eine Verbundschule mit den Standorten Eichen und Littfeld. Der Standort Eichen wird als Gemeinschaftsgrundschule, der Standort Littfeld als ev. Bekenntnisgrundschule geführt. Beide Standorte werden bisher von etwa gleich vielen Kindern besucht. An beiden Standorten wird die verlässliche Grundschule, die OGS und die Tagesbetreuung angeboten.

## 2. Schulportrait

### 2.1 Beschreibung der Schule ab Schuljahr 2014 /2015

Zum Einzugsgebiet der Adolf-Wurmbach-Grundschule gehören die Kreuztaler Stadtteile Littfeld, Krombach und Eichen.

Die Schule besteht in der derzeitigen Organisationsform ab dem Schuljahr 2012/2013. Ein Schulprogramm ist noch nicht abschließend entwickelt worden. Der Verein VAKS e.V. hat im Auftrag des Schulträgers die Trägerschaft für die Betreuungsmaßnahmen übernommen.

Maximaler Betreuungsumfang im Einzugsgebiet (Stand 01.10.14)

	Standort Eichen	Standort Littfeld
7.45 bis 13.30	39 Kinder	22 Kinder
OGS	37 Kinder	24 Kinder
Tagesbetreuung	3 Kinder	4 Kinder

Derzeitige Personalausstattung im Betreuungsbereich

	Standort Eichen	Standort Littfeld
OGS Leitung	1	1
Betreuungskräfte	5	4
Küchenkräfte	1	1

### 2.2 Pädagogisches Leitbild

Das Leitbild der Schule ist „Leben und Lernen in Gemeinschaft“.

Der Umgang aller am Schulleben Beteiligten soll von gegenseitiger Wertschätzung getragen sein. Kinder, Eltern und Lehrer müssen sich ihrer Verantwortung für ein gutes Miteinander bewusst sein.

Den Kindern, die sich in einer prägenden Entwicklungsphase befinden, sollen Freiraum und Leitlinien für ihre weitere Entwicklung gegeben werden. Im Sinne eines verantwortungsbewussten Miteinanders soll ein konstruktives Arbeitsklima gepflegt und eine kollegiale Zusammenarbeit aller an der Schule beschäftigten Lehr- und Betreuungskräfte gegenseitigen Wissens- und Erfahrungsaustausch initiiert werden.

Ein den Kinder zugewandtes Auftreten und eine freundliche, motivierende und vor allem kindgerechte Gestaltung der Räumlichkeiten hat Priorität.

Das Zusammenwirken eigenständiger Persönlichkeiten kann nicht frei von Konflikten sein. Diesen Situationen wird durch ein angemessenes Verhalten, durch Zuhören, Kritik üben und anerkennen begegnet, um daraus zu gemeinsamen Lösungen zu gelangen.

So wie innerhalb des Kollegiums Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft gepflegt wird, sollen die Kinder zu gegenseitiger vorurteilsfreier Achtung und uneigennütziger Unterstützung erzogen werden. Die Schule gibt sich Regeln und pflegt Rituale. Sie legt Wert darauf, dass diese Regeln und Rituale von allen Beteiligten beachtet werden.

Das „Leben und Lernen in Gemeinschaft“ bedeutet für die Schule auch die Hinführung zu gemeinsamem Erkennen, Verstehen und Lösen von Aufgaben (Teamfähigkeit). Es werden Lernvoraussetzungen geschaffen, unter denen die Kinder Freude am Lernen haben und ihnen die Möglichkeit gegeben werden, eigene Lernstrategien zu entwickeln. Sie sollen selbst Lösungswege entdecken und durch ein handlungsorientiertes Lernen ihre Erkenntnisse auf neue Aufgaben übertragen. Die Kinder sollen sich auf ihre Aufgaben konzentrieren und Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft entwickeln. Jedes Kind und jeder Lehrende hat individuelle Begabungen, Talente und Leistungsfähigkeiten, die in den Lernprozess eingebracht werden. Das einzelne Kind individuell zu betrachten und zu fördern, muss ein besonderes Anliegen der Schule und der Betreuung sein.

### **3. Zielsetzung der OGS an der Adolf-Wurmbach-Grundschule**

Die Förderung der Kinder im Grundschulalter ist heute umso notwendiger, da abzusehen ist, dass die Anforderungen unserer Wissensgesellschaft in Zukunft ständig zunehmen. Gerade im Grundschulalter sind die besten Voraussetzungen gegeben, Lern- und Leistungsbereitschaft zu fördern, soziale Kompetenz zu entwickeln und die Persönlichkeit des heranwachsenden Kindes zu stärken. Dies sind Anforderungen, die der reguläre Unterricht kaum erfüllen kann.

Darüber hinaus haben sich die gesellschaftlichen Strukturen gewandelt: Der Begriff der Familie hat teilweise neue Inhalte, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat mehr Bedeutung bekommen.

Die Zielsetzung einer Offenen Ganztagschule kann sich daher nicht nur auf die Vertiefung des Unterrichtsstoffes beschränken, sondern muss im Hinblick auf die chancengleiche Persönlichkeitsentwicklung des Kindes

- eine Rhythmisierung des Schulalltags schaffen,
- Anleitung zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung geben,
- musisch-künstlerische Interessen und Fähigkeiten wecken und fördern,
- Verhaltensstrategien für ein verantwortliches Miteinander entwickeln,
- die familiäre Erziehungsarbeit unterstützen

### **4. Pädagogisches Konzept**

Im Hinblick auf diese Zielsetzung muss sich das pädagogische Konzept der Offenen Ganztagschule in Eichen mit dem Teilstandort Littfeld auf folgende Angebote konzentrieren:

- Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung / Schulische Förderung
- Qualifiziertes Angebot an sportlichen Aktivitäten
- Qualifiziertes Angebot an musisch-künstlerischer Förderung
- Abwechslungsreiches Angebot für sinnvolle Freizeitgestaltung
- Möglichkeit zum freien Spielen
- Gemeinsamer Mittagstisch

#### 4.1 Hausaufgabenbetreuung / Schulische Förderung

Die Hausaufgabenbetreuung ist ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes. Im schulischen Alltag ist festzustellen, dass die Erledigung der Hausaufgaben für manche Kinder ein Problem darstellt.

Die Kinder erhalten in der Regel täglich Hausaufgaben, die die Arbeit im Unterricht ergänzen sollen.

Die Hausaufgabenbetreuung soll dabei nicht nur eine ständige Hilfe bei der Erledigung der einzelnen Aufgaben sein, sondern vielmehr eine Anleitung zum selbstständigen Arbeiten geben. Die Kinder bekommen die Sicherheit, dass sie bei Problemen nachfragen können und entsprechende Hilfestellung erhalten.

Die zuständigen Betreuungskräfte unterstützen die Kinder bei ihren Hausaufgaben, sind aber nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben verantwortlich.

### ***Hausaufgabenbetreuung ist keine Nachhilfe!***

Stellt die Betreuungskraft bei der Hausaufgabenbetreuung schulische Defizite fest, wird sie mit der jeweiligen Klassenleitung individuelle Fördermöglichkeiten für das Kind absprechen.

Hausaufgaben berücksichtigen in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit des Kindes und sollen selbstständig, d.h. ohne fremde Hilfe in angemessener Zeit gelöst werden können.

Gemäß der Richtlinien (Hausaufgaben-Erlass Stand 01.07.2012; 12-31 Nr. 1 Bass-Auszug) sollen für die Erledigung der Hausaufgaben folgende Arbeitszeiten als Zeitvorgabe zugrunde gelegt werden:

Klasse 1 und 2: 30 Minuten

Klasse 3 und 4: 60 Minuten

In dieser Zeit wird Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben angestrebt, aber nicht gewährleistet.

Schafft es ein Kind nicht, die Hausaufgaben in angemessener Zeit zu erledigen, wird eine Rückmeldung an die Lehrkräfte und Eltern erfolgen (Heft oder Hausaufgabenheft). Es liegt dann im Ermessen der Eltern mit ihrem Kind weiter zu arbeiten. Für die Vollständigkeit der Materialien (Stifte, Schere, Kleber, Hefte, Bücher etc.) sind die Kinder, mit Unterstützung durch die Eltern, selbst verantwortlich.

Die Hausaufgaben finden in der Regel Montag bis Freitag von 14.00 bis 15.00 Uhr oder in der 6. Stunde in fest zugeteilten Klassenräumen, fest eingeteilten Gruppen und möglichst gleichbleibendem Personal statt, um eine Kontinuität zu gewährleisten.

Die Kinder sitzen an getrennten Tischen und haben genügend Hilfsmaterial zur Verfügung. Kinder, die ihre Hausaufgaben erledigt haben, gehen in die Betreuungsräume. Eltern achten beim Abholen ihrer Kinder darauf, die Ruhe nicht zu stören.

**Das Hausaufgabenangebot richtet sich ausschließlich an die Kinder der OGS und Tageskinder.**

### 4.2 Sportliche Aktivitäten

Das sportliche Angebot soll den regulären Sportunterricht ergänzen und Sportarten anbieten, die im Unterricht nicht oder selten angeboten werden. Die heute schon teilweise intensive Zusammenarbeit mit den örtlichen Sportvereinen in Eichen, Krombach und Littfeld schafft die Möglichkeit, Bewegungsförderung in vielen Facetten in das Programm zu nehmen. Dies fördert die Bemühungen der schulischen Gesundheitsförderung (die Adolf-Wurmbach-Grundschule ist zertifizierte Schule des Gesundheitsprogramms Klasse2000).

Hier findet eine Kooperation zwischen dem Träger der Maßnahme VAKS e.V. und dem Kreissportbund Siegen-Wittgenstein statt.

Angeboten werden z.B. Fußball, Tennis, Bogenschießen, allgemeines Kinderturnen, Handball, ... jeweils nach Interesse der OGS Kinder.

### 4.3 Musisch-künstlerische Förderung

Hier wird die bereits bestehende Zusammenarbeit mit der Musikschule Kreuztal ausgebaut, die während des Schulvormittages Keyboard-, Gitarren- und Flötenunterricht erteilt. Diese Angebote können in den Ganztage überführt werden. Dies gilt auch für besondere Aktivitäten im Rahmen des Gesangsprojektes Jekiss (Jedem Kind seine Stimme), welches seit Jahren mit etwa 125 Kindern an beiden Standorten durchgeführt wird.

Für den gestalterisch-künstlerischen Bereich findet unter anderem eine Kooperation mit der Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein statt.

### 4.4 Sinnvolle Freizeitgestaltung

In den letzten Jahren hat sich das Freizeitverhalten der Grundschüler verändert. Fernsehkonsum und Computerspiele sind vermehrt hinzugekommen. Ein gemeinsames lebendiges Miteinander kennen viele Kinder nicht mehr. Aus diesem Grund ist es wichtig, Kindern eine sinnvolle Freizeitgestaltung nahe zu bringen. Die Schulhöfe, ausgestattet mit Großspielgeräten und die neu eingerichteten Betreuungsräume bieten für die Schüler und Schülerinnen vielfältige Möglichkeiten sowohl für ein freies Spiel als auch für projektbezogene Arbeitsgemeinschaften.

### 4.5 Freies Spiel

Neben einer gemeinsamen, gelenkten Freizeitgestaltung sollte Kindern auch die Möglichkeit gegeben werden, vor und nach dem Mittagessen frei zu spielen. Dazu bieten sich die Räumlichkeiten der OGS sowie das Schulgelände an beiden Standorten an. Entsprechende Spielmaterialien sind an beiden Standorten vorhanden.

### 4.6 Mittagessen

Das Mittagessen wird gemeinsam oder in kleinen Gruppen eingenommen und bietet den Kindern über das Essen hinaus die Möglichkeit, mit anderen Kindern leise über das bisher am Tag erlebte zu reden und zur Ruhe zu kommen.

Gemeinsame Tischkultur und Einhaltung von Tischregeln sind hier sehr wichtig. Den Kindern wird ein warmes, ausgewogenes und kindgerechtes Essen gereicht. Das Essen wird von einem Catering-Service geliefert, die Kosten betragen z.Zt. 2,75 Euro pro Mahlzeit. Diätessen, vegetarisches oder muslimisches Essen ist möglich.

## **5. Realisierung**

### 5.1 Personalbedarf

Für die Betreuungsarbeit werden pädagogisch ausgebildete oder in Betreuungsmaßnahmen erfahrene Kräfte benötigt. Zusätzlich muss Personal für die Essensausgabe bereitstehen, das in der Hygieneeinrichtung geschult ist.

Für Projektarbeiten und Arbeitsgemeinschaften wird auf die Kooperationen mit den Vereinen und öffentlichen Institutionen zurückgegriffen. Eine pädagogische Abstimmung über Inhalte und Methodik ist auch für diese Angebote erforderlich.

### 5.2 Zeitraster

Das nachstehende Zeitraster zeigt die Aufteilung der Betreuungszeiten.

Zeit	Inhalt	Personalbedarf
7.30 bis 7.45 Uhr	Beaufsichtigung	Lehrpersonal
11.30 bis 13.30 Uhr	Freies Spiel und HAB	OGS Personal, Lehrer

12.45 bis 14.00 Uhr	Mittagessen und Freispiel	OGS Personal
14.00 Uhr bis 15.00 Uhr	HAB und Freispiel	OGS Personal
15.00 bis 16.30 Uhr	Projekte, AGs, freies Spiel	OGS Personal

### 5.3 Raumangebot in den Schulgebäuden

	Standort Eichen 2014/2015	Standort Littfeld 2014/15
Speiseraum/ Küche	92 qm	81 qm
Betreuungsräume	3 – 201 qm	2 – 162 qm
Nebenräume	1 - 15,5 qm	1– 19 qm
Räume gesamt	308,5 qm	221 qm
Schulhoffläche	850 qm	800 qm
Kleinsportanlage	-----	vorhanden
Großspielgeräte	1	1

Am Standort Eichen steht im benachbarten Kindergarten Kunterbunt zusätzlich eine komplette Wohnung für Betreuungsangebote zur Verfügung. Im Laufe der kommenden Jahre werden weitere Räume für Betreuung frei (siehe Tabelle). Für die Aktivitäten der OGS außerhalb des regulären Unterrichts können in Eichen auch der Musikraum und der Mehrzweckraum für Projekte und Arbeitsgemeinschaften genutzt werden. Auch in dem für eine zweizügige Schule konzipierten Schulgebäude in Littfeld bieten sich räumliche Möglichkeiten für Betreuungsangebote. Die Turnhallen an beiden Standorten sind Teil der Schulgebäude. Die Schulhöfe und das umliegende Gelände ist so gestaltet, dass nachmittags dem Bewegungsdrang der Kinder Rechnung getragen werden kann. Ein weiterer Ausbau der Außenflächen in Eichen unter Einbeziehung der vorhandenen Kleinsportanlage wird beim Schulträger beantragt.

### 5.4 Finanzierung

Die OGS finanziert sich aus Landesmitteln, Elternbeiträgen und einem Schulträgerzuschuss.

### 5.5 Trägerschaft

Die Trägerschaft der Betreuungsmaßnahmen hat der Verein VAKS e.V., Siegen, im Auftrag der Stadt Kreuztal für alle OGS-Schulen in Kreuztal übernommen. Im sportlichen Bereich kooperiert der Verein mit dem Kreissportbund Siegen-Wittgenstein.

### 5.6 Ferienbetreuung

Für die OGS an den Standorten Eichen und Littfeld ist eine eigene Ferienbetreuung grundsätzlich möglich, derzeit aber seitens der Stadt Kreuztal nicht vorgesehen. Die Ferienbetreuung findet an den Standorten Kreuztal-Mitte (Grundschule an Dreslers Park) und Kredenbach statt.

Für die Vergabe der Plätze ist die Stadt Kreuztal zuständig.

### 5.7 Zusammenarbeit mit Eltern

Zum Wohle der Kinder ist es ein regelmäßiger Informationsaustausch und ein offener, ehrlicher und wertschätzender Umgang zwischen Eltern und OGS-Team wichtig.

Das OGS –Team stellt dafür folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Pinnwand im Eingangsbereich, wo z.B. Wochenaktivitäten, Infos zum Nachlesen, Elternbriefe, Hinweise über wichtige Termine und Aktivitäten stehen
- Tür- und Angelgespräche für spontanen, zeitnahen Austausch
- Elterngespräche nach Terminabsprache, falls mehr Zeit erforderlich ist
- OGS-Elternabend, gemeinsames Kaffeetrinken o.ä.

### 5.8 Informationsaustausch zwischen Schule und OGS

Die OGS-Mitarbeiter tauschen sich täglich über aktuelle Informationen aus. Hierfür liegt ein Mitteilungsbuch aus, in dem Krankmeldungen oder sonstige wichtige Informationen zu den Kindern vermerkt sind. Weiterhin finden regelmäßige Teamsitzung über organisatorische Dinge, Planung von Veranstaltungen und Reflexion der pädagogischen Arbeit statt.

Der Austausch mit Schulleitung und Klassenleitungen erfolgt nach Bedarf.

Die Hausaufgabenkräfte tauschen sich regelmäßig mit den zuständigen Klassenleitungen über Probleme und Hilfestellungsmöglichkeiten aus.

## **6. Zusammenfassung**

Das OGS – Angebot für die Stadtteile Eichen, Krombach und Littfeld ist für den Bedarf mit den derzeit eingerichteten zwei Gruppen gerade ausreichend. Da zurzeit etwa 50% der Schüler an einer Betreuungsmaßnahme teilnehmen, mit einem hohen Anteil der unteren Klassen, ist auch bei sinkenden Schülerzahlen zukünftig mit einem größeren Betreuungsbedarf insgesamt zu rechnen.

Verabschiedung durch Beschluss der Schulkonferenz am 21. Oktober 2014

Kreuztal Eichen, den 21.10.2014

Jochen Schreiber, Schulleiter